

Dabayto, Tigray im Nordosten Äthiopiens

Bau eines Wasserreservoirs für 500 Menschen und 2000 Tiere

Hintergründe zum Projekt:

Dabayto befindet sich in Tabiya Alitena, Irob Wereda, im Nordosten Äthiopiens. Irob Wereda ist eines der Distrikte des Tigray, welches zwischen den 14^{07'} bis 14^{010'} Breiten- und zwischen den 39^{0 30'} bis 40^{000'} Längengraden etwa 165 km nördlich von Mekelle, der Hauptstadt der Tigray-Region, gelegen ist. Das gesamte Gebiet Wereda ist schätzungsweise 850 km² groß, die Landschaft besteht aus felsigen Bergen, Hügeln, Hochplateaus und tiefen Tälern. Die Höhe variiert zwischen 900 m Meereshöhe im Endeli Tal und 3200 m Meereshöhe des



Assimba-Gipfels. Die meisten Menschen leben zwischen 1500 m und 2700 m über dem Meeresspiegel. Das Klima ist charakterisiert durch unzureichende und unregelmäßige Regenfälle. Die jährliche Niederschlagsmenge beträgt 150 bis 250 mm bei mittleren Temperaturen um 20⁰ C. Die Regenfälle sind örtlich und zeitlich sehr variabel und schwer vorherzusagen. In der Trockenzeit müssen die Bewohner des Dorfes, meistens Frauen und Kinder, täglich bis zu 10 km laufen, und die etwa 20 kg schweren Kanister nach Hause schleppen, um ihre Familien mit Wasser zu versorgen.

Die Landschaftsstruktur und die meist inkonstanten Regenfälle machen das Gebiet für Landwirtschaft ungeeignet. Die Menschen sind abhängig vom Ertrag aus Viehzucht. Bebaubares Land ist kaum vorhanden und wenn, dann ist die Produktivität gering. Vielfach ist das Gebiet mit Kakteen bedeckt, welche Mensch und Tier als Nahrung dienen. Der Großteil der Bevölkerung (etwa 90%) ist von externen Quellen wie Hilfsprogrammen aus dem Ausland abhängig.

Wiederkehrende Dürreperioden und fehlende Infrastrukturen erschweren das Leben. Ausgeprägte Nahrungsmittel- und Wasserknappheit sind für die Menschen in Dabayto harter Alltag.

Ziel des Projektes ist der Bau eines Wasserreservoirs, um das wenige Regenwasser aufzufangen, in Trockenzeiten für Mensch und Tier nutzbar zu machen und so der Nahrungsmittelknappheit entgegenzuwirken.

Kostenpunkt: 280.709 Birr ≈ 12.500 €. Die Dorfbewohner möchten ihren Beitrag durch Einsatz ihrer Arbeitskraft leisten, was insofern wichtig ist, als durch Eigenbeiträge das Verantwortungs- und Eigentumsgefühl gestärkt und die Zisterne als wertvolles Gut gehütet werden kann.

Projektdauer: voraussichtlich 9 Monate.



Zebib beim Wasserholen mit einem 20 kg schweren Wasserkanister auf ihrem Rücken

Blick auf einen Teil des Dorfes Dabayto, inmitten der kargen Landschaft im Nordosten Äthiopiens

